

Zwei Tage lang alles Standard

Berliner Meisterschaften im Herbst



Yaman Akkus/
Janina Hartmann,
Hauptgruppe D (2.).



Tomy Krischker/
Manuela Rudolph,
Hauptgruppe C (2.).



Maximilian Elfe/
Franziska Siebert,
Hauptgruppe B (2.).

Alle Fotos:
René Bolcz



Meister in der Hauptgruppe D und
Vizemeister in der Hauptgruppe II C:
Falko Thorsten Schulz/Ariane
Meiselbach.

Samstag in Lichterfelde

Den Auftakt für die Herbstmeisterschaften hatte der Blau-Weiss als Ausrichter übernommen. Da die eigene Halle am Hüttenweg wegen Bauarbeiten nicht zur Verfügung stand, musste der Club in die Schulsporthalle an der Lippstädter Straße in Lichterfelde ausweichen. Das war nicht nur finanziell ein Kraftakt, der dank vieler engagierter Helfer vorzüglich gelang. Die große Halle war meisterschaftsgerecht hergerichtet und die Tänzer tummelten sich auf einer riesigen Tanzfläche. Sechs Meister sollten am 17. September gekürt werden – jeweils drei aus der Hauptgruppe und drei der Senioren III.

In der Hauptgruppe D-Standard gingen 15 Paare an den Start, wobei wie immer in dieser Klasse viele Tänzer ihr Meisterschaftsdebüt gaben. Alle drei Treppchenplätze wurden von Blau-Silber-Paaren bestiegen. Falko Thorsten Schulz/Ariane Meiselbach standen auf der obersten Stufe. Mit ihrer Platzierung stiegen die Meister sowie die Vizemeister Yaman Akkus/Janina Hartmann in die C-Klasse auf, ebenso die Viert-Platzierten Peter Segieth/Nina Broszjo (TSZ Blau Gold), die dieses Ziel mit den erforderlichen Punkten und Plätzen erreichten.



Stefan Hoffmann/Natascha Winterfeldt,
Meister in der Hauptgruppe C.

Farbe und Glitzer bei den Damen kündigten die Hauptgruppe C an, bei der mit den drei Aufsteigern die größte Gruppe von 20 Paaren tanzte. Auch hier stiegen die drei Paare auf den Plätzen eins, zwei und vier auf: die Meister Stefan Hoffmann/Natascha Winterfeldt, die sich trotz einer recht bunten Wertung zu-nehmend an die Spitze setzten, die Vizemeister Tomy Krischker/Manuela Rudolph sowie nach Punkten und Platzierun-



Stefan Hentschel/Liliann Héjjas,
Meister in der Hauptgruppe B.

gen Stefan Wanckel/Inga Wöhler vom gastgebenden Verein.

Die neuen Aufstiegsregeln des LTV Berlin, nach denen eine bestimmte Anzahl von Turnieren getanzt werden muss, um bei einer Landesmeisterschaft aufzusteigen, sind durchaus sinnvoll, denn sie verhindern den für manche Paare recht ungünstigen „Durchmarsch“ durch die Klassen. Diese Regelung kam auch in der B-Klasse zum Tragen, wo nur der Vizemeister aufstieg. Die neue Paarverbindung Stefan Hentschel/Liliann Héjjas dominierte von Anfang an das zwölfpaarige Starterfeld und wurde von den sieben Wertungsrichtern mit fast allen Bestnoten gewertet. Der Vizemeistertitel ging an Maximilian Elfe/Franziska Siebert, die in die Kronprinzenklasse aufstiegen. Während der dritte Treppchenplatz für Niels Hoppe/Annalena Franke genauso eindeutig war wie die ersten beiden Plätze, wurde es auf den weiteren Rängen äußerst spannend. Markus Patas/Sarah Leopold (Blau-Silber Berlin TSC) steuerten den vierten Platz an, mussten aber nach dem Wiener Walzer wegen einer Verletzung das Turnier beenden. Trotz der sechsten Plätze in den nicht getanzten Tänzen reichte die Platzziffer 24 für den vierten Platz aus. Ihnen dicht auf den Fersen mit Platzziffer 25 Sergej Sonnemann/Sarah Wieser (TSZ Blau Gold) und Benjamin Ide/Daniele Stumpf



Dr. Wolfgang Renner/Ingrid Vogler,
Senioren III B-Meister.



Prof. Dr. Andreas Fischer/Gabriela Hahn, Meister in der A-Klasse.



Reihenfolge getauscht: Ronald Stiegert/Ellen Schrader-Stiegert vorn bei den Senioren III S.



Die Vizemeister Karl-Heinz Reimann/Vera Krewerth.

(Tanzakademie) mit Platzziffer 26. Nach der Siegerehrung gaben die Hauptgruppenpaare das Zepter ab an die „reiferen“ Paare der Senioren III.

Die drei Paare der Senioren III B hielten das Publikum in Spannung durch das Duell um den ersten Platz, der sich erst mit dem Quick für Dr. Wolfgang Renner/Ingrid Vogler entschied. Klaus-Dieter Lange/Jenny Siotka mussten sich knapp mit dem Vizemeistertitel begnügen und verpassten die Chance des Aufstiegs, denn den Beiden fehlte eine Platzierung.

Auch bei den Senioren III A tanzten alle Paare im Finale – es waren ja nur deren fünf. Erneut ging der Titel an Blau-Silber und das bereits zum dritten Mal. Den Meisterpokal durften Prof. Dr. Andreas Fischer/Gabriela Hahn mit nach Hause nehmen. Sie erhielten eine lupenreine „Einser-Wertung“. Klar fiel auch die Wertung für die Vizemeister Michael und Christine Rzeniecki aus, die sich vor Hermann und Sonnhild Weiffenbach tanzten. Der Teufel steckt manchmal im Detail und hier im Programmheft. Die Tanzpartnerin von Dr. Harald Jungerberg ist natürlich nicht Nadine Oeser, sondern seine Frau Corinna. Die Beiden wurden Vierte. Die „zugeordnete“ Partnerin Nadine Oeser tanzt auch, aber in der Hauptgruppe S.

Zum Abschluss wurde es mit 16 Paaren richtig voll, so dass die Wertungsrichter noch einmal ordentlich gefordert waren. Der gutgelaunte Turnierleiter Hartmut Bruin stellte die Paare vor und schaffte es mühelos, dass das Publikum bis zum Schluss für gute Stimmung sorgte. Es lag Spannung in der Luft,

denn die drei Spitzenpaare der S-Klasse waren am Start. Nach der ersten Wertung zeichnete sich ab, dass es einen Wechsel in der langjährigen Reihenfolge geben könnte. Bestätigt wurde diese Annahme durch den Sieg von Ronald Stiegert/Ellen Schrader-Stiegert, dem Vizemeister-Titel von Karl-Heinz Reimann/Vera Krewerth und dem dritten Treppchenplatz von Stefan und Heike Riese.

Eine Überraschung bahnte sich an, als Heike Riese während der Siegerehrung zum Mikrofon griff, um ihren Abschied vom aktiven Turniersport bekannt zu geben, nicht ohne sich bei ihren Trainern, Fans und dem LTV für die jahrelange Unterstützung zu bedanken.



Ellen Schrader-Stiegert verabschiedet spontan die „Dauerkonkurrenz“ Stefan und Heike Riese.

Wie meistens bei den Seniorenpaaren sind auch bei diesem in über 40 Jahren so überaus erfolgreichem Paar – sie waren u. a. mehrfache Berliner Meister in den S-Klassen, zweifache Deutschlandpokal-Sieger, Sieger der GOC und zweimal Semifinal-Teilnehmer in Blackpool – gesundheitliche Probleme der Grund für diese Entscheidung.

Ein schönes Schlusswort kam daraufhin von ihrer langjährigen Konkurrentin, Ellen Schrader-Stiegert, die allen aus dem Herzen sprach, als sie das Ende des immer freundschaftlichen Miteinanders auf der Tanzfläche bedauerte.

CHRISTEL BRAKHAGE

Fortsetzung auf der nächsten Seite.



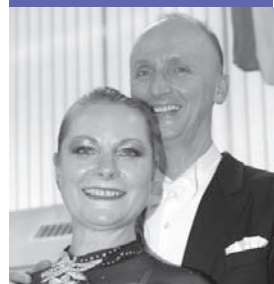
Überraschung zum Schluss: Stefan und Heike Riese verabschiedeten sich.



Felix Fürstenberg/Irina Günther, Hauptgruppe (3.).



Niels Hoppe/Anna-lena Franke Hauptgruppe B (3.).



Klaus-Dieter Lange/Jenny Siotka, Senioren III B (2.).



Machen kein FKK, sondern sind FKK: die Figurenkontrollkommission Julia Schäfer (rechts) und Barbara Kodelja.



*Peter Kynast/
Dr. Helene Taheri,
Senioren III B (3.).*



*Michael Rzeniecki/
Christine Rzeniecki,
Senioren III A (2.).*



*Hermann und Sonnhild Weiffenbach,
Senioren III A (3.).*



So hat man die Presse gern – immer bei der Arbeit: Sibylle Hänchen.

Senioren III B

1. Dr. Wolfgang Renner/Ingrid Vogler, btc Grün-Gold (7)
2. Klaus-Dieter Lange/Jenny Siotka, Blau-Silber Berlin TSC (8)
3. Peter Kynast/Dr. Helene Taheri, Blau-Weiss (15)

Senioren III A

1. Prof. Dr. Andreas Fischer/Gabriela Hahn, Blau-Silber Berlin TSC (5)
2. Michael Rzeniecki/Christine Rzeniecki, TC Blau Gold im VfL Tegel (10)
3. Hermann Weiffenbach/Sonnhild Weiffenbach, Askania TSC (16)

Senioren III S

1. Ronald Stiegert/Ellen Schrader-Stiegert, Ahorn Club (5)
 2. Karl-Heinz Reimann/Vera Krewerth, Blau-Silber Berlin TSC (12)
 3. Stefan Riese/Heike Riese, Carat (13)
- WR: Dagmar Borchert (btc Grün-Gold), Dr. Manfred Heisse (Askania TSC), Harald Jacobi (TC Classic), Gerd-Achim Krieger (Weiss-Gold Casino), Torsten Lexow (Tanzsportzentrum Blau Gold), Karin Pfaffenbach (Blau-Silber Berlin TSC), Christian Schrader (TC Brillant)

Sonntag in Tempelhof

Am großen Berliner Wahlsonntag bei bestem Herbstwetter wurde im Vereinsheim des btc Grün-Gold fleißig getanzt. Hier sollten die Berliner Meister der Kinder- und Jugendpaare der D- und C-Klassen gekürt werden. Zu ihnen gesellten sich außerdem die Paare der Hauptgruppe II D und C. Wie in den Jahren zuvor waren nur wenige Paare gemeldet. Zahlreiche Eltern, Verwandte, Freunde und Bekannte waren gekommen, um ihre Paare kräftig anzufeuern.

Den Anfang machten die Kinder D mit dem am stärksten besetzten Turnier des Tages: acht Paare. Bereits in der Vorrunde hob sich ein Paar deutlich von dem restlichen Feld ab. Sven Rosanski/Anastasia Konor gewannen zurecht mit allen Einsen. Nur vier Paare traten beim Turnier der Junioren I D an, davon drei aus dem TTK am Bürgerpark. Neue Landesmeister Klasse wurde Julian Häusler/Lisette Häusler, die sich mit 18 von 21 möglichen Einsen souverän den Sieg sicherten. Julius Hänchen/Sandra Gottschalk, die nach dem Langsamen Walzer noch auf dem dritten Platz lagen, standen durch zweite Plätze im Tango und Quickstep schließlich auf dem nicht vorhandenen zweiten Treppchenplatz.

Ebenfalls sehr überschaubar war das Feld der Junioren II D: drei Paare. Zuerst schien es zu



*Meister bei den Kindern C:
Andrej Kulik/Diana Becker.*

einem spannenden Kampf um Platz eins zwischen Philip Hönig/Antonia Teichert und Ulrich Weber/Hanna Kalpakidis zu kommen. Erstere lagen nach dem Langsamen Walzer noch auf Platz zwei. Sie steigerten sich jedoch und erhielten im Tango und im Quickstep alle Einsen und verwiesen Ulrich und Hanna somit auf den zweiten Platz.

Im Turnier der Jugend D zeigten Lucien Sankowsky/Clara Hendel von Anfang an sehr sauberes und stabiles Standardtanzen. Sie wurden mit 21 Einsen und dem Berliner Meistertitel belohnt. Ebenso deutlich tanzten sich Mike-Jeffrey Gellert/Jennifer Gellert auf den zweiten Platz vor Simon Biniashvilli/Daniela Ismailova.



*Meister bei den Kindern D und
Vizemeister in der C-Klasse:
Sven Rosanski/Anastasia Konor.*